

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung der Gemeindevertretung Vollstedt** am Dienstag, dem 04.09.2018, 20:00 Uhr, in Vollstedt, "Dörpshuus", Dörpsstraat Nr. 43

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin

Sabine Nahnsen

Gemeindevertreter

Karl-Georg Bahnsen

Gemeindevertreterin

Angela Brodersen

Gemeindevertreter

Carsten Geertz
Hans-Martin Hansen
Knut Jensen

Protokollführerin

Levke Bahnsen

Zuhörer:

2 Zuhörer

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Henning Petersen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2018
- 4 Wahl und Benennung eines Vertreters für den Ortskulturring Almdorf, Breklum, Struckum, Sönnebüll und Vollstedt
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
Vorlage: 146/057/2018
- 6 Information über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale der Wehrführung
Vorlage: 146/059/2018
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung des Gerätewartes der Freiwilligen Feuerwehr

	Vorlage: 146/058/2018
8	Bericht der Bürgermeisterin
9	Bericht der Ausschussvorsitzenden
10	Anträge
11	Mitteilung und Anfragen

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeisterin Sabine Nahnsen eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die erschienenen Zuhörer sowie Levke Bahnsen, die mit der Protokollführung beauftragt wird. Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bürgermeisterin Nahnsen bittet um Erweiterung der Tagesordnung um TOP 6 „Information über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale der Wehrführung“ sowie um TOP 7 „Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung des Gerätewartes der Freiwilligen Feuerwehr“. Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dem einstimmig zu. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um zwei Punkte.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

- Gemeindegewerkschafter Max Melfsen teilt mit, dass ein Rückschnitt an einigen Bäumen (Kiefern) entlang der Dörpsstraat erfolgen sollte. Durch die herabhängenden Äste werden die Straßenlaternen verdeckt und teilweise der Straßenverkehr gefährdet. Gemeindegewerkschafter Hans-Martin Hansen zählt in diesem Zuge weitere Bäume auf, an denen ein Rückschnitt erfolgen sollte. Hans-Martin Hansen erklärt sich bereit, den Rückschnitt an den Bäumen durchzuführen, weist jedoch darauf hin, dass im Vorwege die Eigentumsverhältnisse geklärt werden sollten. Sollte es sich nicht um gemeindeeigene Bäume handeln, sollen die Eigentümer um Zustimmung gebeten werden. Sabine Nahnsen erklärt, dass sie sich hierum kümmern wird.
- Max Melfsen fragt ebenfalls an, ob es möglich ist, den Högler Karkenweg für LKW's zu sperren. Die Straße wird durch die großen Fahrzeuge beschädigt. Die Sperrung einer Straße für LKW's aus solchen Grund ist jedoch nicht möglich. Da es sich u.a. um eine Zufahrtsstraße der Windparks handelt, soll vorerst mit den Windparks gesprochen werden. Zudem sollen nach Möglichkeit die Schäden sowie die Fahrzeuge, die die Schäden verursacht haben, dokumentiert werden.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2018)

Karl-Georg Bahnsen teilt mit, dass ihm das Protokoll der Sitzung vom 13.06.2018 nicht zugestellt wurde. Allen weiteren Gemeindevertretern liegt das Protokoll in Kopie vor. Zu dem Protokoll ergehen keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Die Zustellung des Protokoll an Gemeindevertreter Bahnsen wird durch die Protokollführerin Levke Bahnsen geklärt.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

Zu Punkt 4 der TO:

(Wahl und Benennung eines Vertreters für den Ortskulturring Almdorf, Breklum, Struckum, Sönnebüll und Vollstedt)

Als Vertreterin für den Ortskulturring Almdorf, Breklum, Struckum, Sönnebüll und Vollstedt wird durch die Bürgermeisterin Angela Brodersen vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Angela Brodersen ist somit als Vertreterin für den Ortskulturring gewählt.

Angela Brodersen berichtet in diesem Zuge, dass sie an der Sitzung des Ortskulturrings am 03.09.2018 bereits teilgenommen hat. Sie erklärt, dass der Ortskulturring kein eingetragener Verein ist. Wer möchte, kann gerne als persönliches Mitglied in den Verein eintreten. Kosten würden keine entstehen. Entsprechende Beitrittserklärungen werden von Angela Brodersen vorgelegt. Wer Interesse an der Geschäftsordnung hat, soll gerne Bescheid sagen.

Ja 6 Nein 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
Vorlage: 146/057/2018)

Begründung:

Vor Beginn der heutigen Gemeindevertretersitzung hat der Wahlprüfungsausschuss die Wahlunterlagen der Gemeindewahl vom 06.05.2018 überprüft. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl lagen nicht vor. Unregelmäßigkeiten oder Fehler wurden nicht festgestellt. Der Ausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung die Gemeindewahl für gültig zu erklären.

Rechtsgrundlagen: § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)

§ 66 Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung und beschließt, die Gemeindewahl vom 06.05.2018 für gültig zu erklären.

Ja 6 Nein 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Information über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale der Wehrführung
Vorlage: 146/059/2018)

Sachverhalt:

Das Innenministerium hat mit Datum vom 28.03.2018 die „Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren“ geändert. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Mit der Änderung unterscheidet der Gesetzgeber, was die Höhe der Entschädigung angeht, nicht mehr zwischen Gemeindeführer und Ortswehrführer sowie ob die Gemeinde amtsangehörig ist oder nicht.

Vor der Änderung erhielt ein Gemeindeführer einer amtsangehörigen Gemeinde höchstens 2/3 des Satzes zum Gemeindeführer einer amtsfreien Gemeinde. Dem Stellvertreter stand vor der Gesetzesänderung 50% der Aufwandsentschädigung des Gemeindeführers zu. Dieser Prozentsatz wurde mit der Änderung zum 01.01.2018 auf 75 % erhöht.

Die Gemeinde Vollstedt hat in ihrer Entschädigungssatzung bestimmt, dass dem Wehrführer sowie seinem Stellvertreter nach Maßgabe der „Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren“ eine Aufwandsentschädigung sowie eine Reinigungspauschale in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung gezahlt wird.

Demzufolge stehen dem Wehrführer sowie seinem Stellvertreter seit dem 01.01.2018 folgende Aufwandsentschädigung sowie Reinigungspauschale monatlich zu.

Aufwandsentschädigung:

Wehrführer (monatlich):

Neu:	157,00 €
Vorher:	95,34 €
Differenz:	61,66 €

stellv. Wehrführer (monatlich):

Neu:	117,75 €
Vorher:	47,67 €
Differenz:	70,08 €

Reinigungspauschale

Wehrführer (monatlich):

Neu:	9,50 €
Vorher:	9,00 €
Differenz:	0,50 €

stellv. Wehrführer (monatlich):

Neu:	7,13 €
Vorher:	4,50 €
Differenz:	2,63 €

Mehrausgaben/Nachzahlung rückwirkend ab 01.01 2018 insg.: 1.618,44 €

Haushaltsansatz 2019: 3.496,56 €

Ich werde die Nachzahlung für das Haushaltsjahr 2018 im Oktober auszahlen. Sollte die Gemeindevertretung nicht mit der Erhöhung einverstanden sein, muss die Entschädigungssatzung der Gemeinde geändert werden.

Ja 6 Nein 0

Zu Punkt 7 der TO:
 (Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Entschädigung des Gerätewartes der Freiwilligen
 Feuerwehr
 Vorlage: 146/058/2018)

Begründung:

Das Innenministerium hat mit Erlass vom 28.03.2018 die Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren (Entschädigungsrichtlinie –EntschRichtl.fF) geändert.

Die Richtlinie regelt speziell die Entschädigung der Gerätewarte. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft. Demzufolge kann ab dem Zeitpunkt eine höhere Entschädigung für Gerätewarte der freiwilligen Feuerwehr gezahlt werden. Die Entschädigung wird, gestaffelt nach Fahrzeugtyp, für die Pflege und Wartung gezahlt. Fahrzeuge die nicht explizit in der Staffelung geregelt sind, sollen entsprechend dem Umfang der Ausrüstung und dem zulässigen Gesamtgewicht eingestuft werden.

Die Gemeinde zahlt z.Z. eine Entschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Entschädigungsrichtlinie.

Fahrzeug	bisher gezahlte Entschädigung (Höchstsatz)	neuer Höchstsatz möglicher Entschädigung ab 01.01.18
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	36,00 € monatlich 432,00 € Jahr	40,00 € monatlich 480,00 € Jahr

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt ab 01.01.2018 folgende Entschädigung zu zahlen:

Fahrzeug	Entschädigung / Jahr
Tanklöschfahrzeug TSF	<u>480,00 € Jahr</u>

Ja 6 Nein 0

Zu Punkt 8 der TO:
(Bericht der Bürgermeisterin)

Bürgermeisterin Sabine Nahnsen berichtet über folgendes:

- **Kindergartenumbau/ Erweiterung**
Die Mieter im Obergeschoss des Erweiterungsgebäudes sind inzwischen ausgezogen. Für den Erweiterungsbau wurde eine Förderung von 37.500 Euro erteilt.
- **Radweg**
Am heutigen Tag ist die Vermessung des neuen Radweges erfolgt. Nach der Vermessung wird vermutlich mehr Fläche von den anliegenden Grundstückseigentümern erworben werden müssen, als geplant. Die geplanten Grundstückskosten werden sich daher wahrscheinlich erhöhen.
- **Anschaffung Fahrradständer**
Nachdem der Fahrradständer am Dörpshuus gestohlen wurde, ist nun ein neuer angeschafft worden. Um einen erneuten Diebstahl zu vermeiden, soll dieser befestigt werden. Gemeindearbeiter Max wird sich darum kümmern. Hans-Martin teilt mit, dass ein neuer Fahrradständer zudem von Thomas Thomsen aus Dreisdorf gestiftet wurde. Da noch kein passender Standort für diesen gefunden wurde, wird Hans-Martin diesen vorerst noch verwahren.
- **Spielplatz**
Die Überprüfung des Spielplatzes sollte bereits vergangenen Freitag stattfinden. Dieser Termin musste aus zeitlichen Gründen abgesagt werden. Ein neuer Termin folgt.
- **Verabschiedung Hans-Jakob Paulsen**
Sabine Nahnsen berichtet, dass die Verabschiedungsfeier vom ehemaligen Bürgermeister und Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen toll verlaufen ist. Hans-Jakob Paulsen hat sich sichtlich über die Veranstaltung gefreut. Bürgermeisterin Nahnsen spricht ein Lob für die tolle Organisation aus.
- **Breitband**
Auf der Gesellschafterversammlung wurde berichtet, dass der Breitbandausbau schon weit fortgeschritten ist und lediglich der Außenbereich fehlt. Ein Außenbereichskonzept wurde bereits erarbeitet, mit dem auch die Fördergelder eingeholt werden können. Für den Betrieb des Breitbandnetzes im Außenbereich hat die Breitbandnetzgesellschaft den Zuschlag erhalten.
- **Königswater**
Am Teich „Königswater“ wurden durch Gemeindearbeiter Max Melfen und Gemeindevertreter Hans-Martin Hansen die Außenwände verstärkt. Dies bot sich an, da der Wasserstand derzeit niedrig ist.
- **Die Zufahrtsstraße zum Windpark soll neu geteert werden.** Die Straßenmeisterei hat berichtet, dass die Firma Hoff demnächst mit der Maßnahme starten wird.

- Es wurde der Wunsch geäußert, wieder Bänke an einigen Stellen in der Gemeinde aufzustellen. Dieser Wunsch wird seitens der Gemeindevertretung geprüft.

Carsten Geertz empfiehlt, ein Angebot bei der Firma Ebbe und Flut aus Sönnebüll einzuholen. Knut Jensen wird sich um die Angebotseinholung kümmern.

- Der Runde Tisch „Naturschutz Nordfriesland e.V.“ wurde neu gegründet. Dieser kümmert sich um naturschutzrechtliche Angelegenheiten und wird auch beratend tätig. Angela Brodersen bittet Sabine Nahnsen um Zusendung weiterer Informationen.
- Bezüglich der Windkraftplanung liegen neue Pläne vor. Für die gemeindliche Stellungnahme hat die Gemeinde bis 03.01.2019 Zeit. Die Bürgermeisterin wird die Unterlagen bis zur nächsten Sitzung vorbereiten.

Zu Punkt 9 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Schulverband

Carsten Geertz berichtet, dass er bei der konstituierenden Sitzung des Schulverbandes anwesend war. Dr. Edgar Techow wurde hier als Schulverbandvorsteher wiedergewählt.

eE4 mobile e.G.

Carsten Geertz berichtet, dass die Gemeinde Genossenschaftsmitglied in der eE4 mobile e.G. ist und er an der letzten Sitzung teilgenommen hat.

Zu Punkt 10 der TO:

(Anträge)

Sabine Nahnsen teilt mit, dass die Windpark Vollstedt GmbH die Errichtung von Windenergie-Anlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Vollstedt beabsichtigt. Die Windpark Vollstedt II GmbH beabsichtigt dies ebenfalls im Zuge eines Repowering.

Von der Windpark Vollstedt GmbH und Windpark Vollstedt II GmbH wurde nun der Antrag an die Gemeinde Vollstedt gestellt, dass die Gemeinde der Errichtung von Anlagen mit einer Gesamthöhe von 200m auf dem Gebiet der Gemeinde Vollstedt zustimmt. Es wird versichert, dass sich die Windparks zum Einbau einer bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung verpflichten würden, um die optischen Auswirkungen auf die Anwohner zu reduzieren.

Die Anträge werden wie folgt begründet:

Da durch die Anforderungen aus dem neuen EEG die Vergütungssätze stark gesunken sind, sind die Windmüller gezwungen, bei der Neuerrichtung von Anlagen auf die neuste Anlagen-Generation zu setzen. Um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, muss dabei die Möglichkeit geschaffen werden, Windenergie-Anlagen mit einer Höhe bis 200m zu errichten.

Sabine Nahnsen erklärt, dass sie diese beiden Anträge gerne unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten möchte und bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung. Die Gemeinde stimmt dem einstimmig zu.

<p style="text-align: center;">Zu Punkt 11 der TO: (Mitteilung und Anfragen)</p>

- Angela Brodersen fragt an, ob mal wieder eine Renovierung des Dörpshuuses möglich wäre. Das Dörpshuus könnte von innen einen neuen Anstrich gebrauchen. Auch die Erneuerung der Gardinen und Wandlampen würde man sich wünschen.
Diesbezüglich wird Sabine Nahnsen mit dem Kämmerer Nico Wischnewski Rücksprache halten, um zu klären, welche Gelder zur Verfügung stehen und wie verfahren werden muss.

Es wird ebenfalls vorgeschlagen, eine neue Musikanlage für das Dörpshuus anzuschaffen. Auch hier wird Sabine Nahnsen sich informieren.

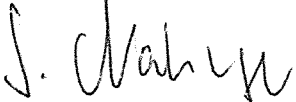

- Hans-Martin Hansen teilt mit, dass entlang des Radweges von Hans-Jakob Paulsen Richtung Dreisdorf die Begrenzungspfosten erneuert werden sollten. Es handelt sich hierbei um 45 Pfosten, die ausgetauscht werden müssten. Die Anschaffung der alten Pfähle ist damals durch die Gemeinde erfolgt, eine Übertragung an die Landeigentümer ist jedoch nicht erfolgt. Somit hat die Gemeinde die Kosten der Neuanschaffung ebenfalls zu tragen. Bevor jedoch eine Neuanschaffung erfolgt, möchte die Bürgermeisterin sich die alten Pfähle noch mal anschauen.

Carsten Geertz regt diesbezüglich noch an, dass bei einer Neuanschaffung überlegt werden sollte, ob die Instandhaltungspflicht an die Landeigentümer übertragen werden sollten.

- Hans-Martin Hansen berichtet über die am 31.08.2018 stattgefundene Versammlung des Wasserbeschaffungsverbandes, an der er teilgenommen hat.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil

Nachdem der nichtöffentliche Teil der Tagesordnung abgeschlossen ist, stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her und informiert die noch anwesenden Zuhörer, dass bezüglich der vorliegenden Anträge aus TOP 10 Carsten Geertz als Beauftragter für die Gemeinde gewählt wurde. Eine Entscheidung über die Anträge erfolgt in dieser Sitzung nicht. Die Einwohner werden in jedem Fall über das weitere Vorgehen informiert.

Vorsitz	Protokollführung
 Sabine Nahnsen	 Levke Bahnsen